



Ungewöhnlich reiche Ernte: Hertha Fricke Tomatenstrauch. Photowerk (mpu)



Jubiläum: Ingo Lorenz unternahm die 1000. Fahrt mit dem Heißluftballon.



Klasse von '67: Wahrenholzer trafen sich zum Musik-Frühshoppen.



AZ aktuell: Nettes, Namen und Neuigkeiten – Sprüche, Spaß und Spitzen

# Sonnenblumen-Riese, Gewinner-Shirt und die 1000. Fahrt in den Wolken



Treffpunkt WM: Gifhorns Coach Hans Werner Niesner sprach mit Alexandra Langley.

Am 20. März 1993 fing alles an mit der ersten Fahrt. Da hatte **Ingo Lorenz** in einem kleinen Dorf nahe Mainz seine erste Ausbildungsstunde zum Heißluftballon-Piloten. In der vergangenen Woche unternahm er seine 1000. Fahrt. Start war auf einer Wiese am Tankumsee, wo auch Lorenz' Ballonzentrum beheimatet ist. Über Ilkerbruch und das VW-Werk ging's nach einer Stunde Fahrtzeit am nördlichen Ortsrand von Vorsfelde nieder. Dort wurde von den Mitfahrern eine Flasche Sekt geköpft: „Auf die tolle Fahrt und auf die nächsten tausend“, so Lorenz.

Da staunte **Helmut Röseler** aus Osloß nicht schlecht: Knapp 3,40 Meter hoch sind die sieben prächtigen Sonnenblumen in seinem Garten. „Das sind richtige Bäume“, freut sich der 74-Jährige. Im April säte er die Blumen. Dass sie so groß würden, damit hatte er nicht gerechnet. „Viel Wasser, etwas Dünger und für den Rest hat die Natur gesorgt“, verrät Röseler, weshalb die Sonnenblumen so groß wurden.

„Das wird bei jedem Heimspiel getragen und viele Siege einfahren“, kündigte Gifhorns Erster Stadtrat **Walter Lippe** bei der Feier zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum an: Kollegen aus der Stadtverwaltung hatten dem HSV-Fan ein Trikot seiner Lieblings-Fußballmannschaft geschenkt. Lippe hat zwar schon einige HSV-Shirts, aber das letzte gab's zum 50. Geburtstag von seinen Kindern: „Das ist immerhin schon sechs Jahre her, und das Design hat sich so stark verändert, dass es Zeit war für ein neues.“ Am 27. August will Lippe damit gegen Köln „garantiert drei Punkte einfahren“.

Einen Termin beim Handwerker bekommt man im Aufschwung nicht von heute auf morgen. Diese

Erfahrung macht zurzeit sogar die Kreishandwerkerschaft in Gifhorn. Die hatte im Haus einen Wasserschaden. „Da muss noch ein Teppich erneuert werden“, sagt Geschäftsführer **Bernd Heimlich**. Doch auch er und seine Einrichtung müssen

hausmusik wurde manche Anekdote aus der Schulzeit hervorgeholt.

Ehrenamtliche Arbeit macht – Arbeit. Aber auch Spaß. Und manchmal gibt es sogar ein Dankeschön. So wie jetzt vom VfL Germania Ummern für die Übungsleiter. „Wir sagen unseren Ehrenamtlichen mal Danke“, so VfL-Vorsitzender **Jörg Drangmeister**. Für **Silke Patzig, Maren Richter, Monika Kresler, Melitta Wagener, Ulrike Behrens, Birgit Laue** gab es je einen Trainingsanzug. Dank gab es auch für die männlichen Übungsleiter **Herbert Tietje, Frank Olfemann und Dieter Orzol** – allerdings ohne Trainingsanzug.

Na sowas: Ihr Leben lang hat **Hertha Fricke** den grünen Daumen gehabt, aber so etwas lässt selbst die 97-jährige Gifhorerin staunen: „So viele Tomaten an einer Staude hatte ich noch nie – eine Sensationsleistung.“

Viermal blühen die Pflanzen schon, dabei habe sie dieses Jahr nur einfach die Töpfe umgestellt. Nun sind die Tomaten ihr ganzer Stolz: „Ich kann mich daran nicht satt sehen.“

Und dann fuhr er doch: **Hans Werner Niesner**, Coach des Bundesligisten BV Gifhorn, reiste trotz der Krawalle in London zur dortigen Badminton-WM. „Es hatte sich aber alles schon beruhigt“, berichtete Niesner, der die Gelegenheit nutzte, um mit Neuzugang **Alexandra Langley** zu sprechen. „Sie freut sich schon auf die Bundesliga“, sagte der Coach. Trainiert wird Langley von einem Ex-Gifhorer: **Peter Jeffrey**. „Und der hat sie nochmal wärmstens empfohlen“, so Niesner.



Sonnenblumen-Bäume: Helmut Röseler's Pflanzen messen 3,40 Meter. Photowerk (alb)



Für den Fan: Walter Lippe bekam zum Dienstjubiläum ein HSV-Shirt. Photowerk (mpu)